



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

1. Quartal.

Mittwoch den 25. Februar.

Stück 16.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Auf Grund des §. 5. des Gesetzes vom 11. März 1850 wird hiermit Folgendes verordnet: Uebelriechende, das Publikum belästigende Dämpfe dürfen bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu drei Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe aus Fenstern oder sonstigen Oeffnungen nicht auf die Straße geleitet werden.

Merseburg, den 14. Februar 1857.

Der Magistrat.

Local-Polizei-Verordnung. Auf Grund des §. 5. des Gesetzes vom 11. März 1850 wird mit Genehmigung der Königl. Regierung Folgendes hiermit verordnet:

- 1) Jeder Besitzer eines mit einem Hofe versehenen Hauses ist verpflichtet, eine ausgemauerte, massiv zu überwölbende, oder mit einer eisernen Decke zu versehenende Aschengrube anzulegen und dieselbe fortwährend in ordentlichem Stande zu erhalten.
- 2) Torf-, Braun- und Steinkohlen-Asche darf nur in irdenen oder metallenen, niemals in hölzernen Gefäßen vorläufig aufbewahrt und dann nicht auf die Höfe oder in die Düngergruben, sondern nur in die Aschengruben und, wo deren Anlegung unmöglich, in eisenblechene Dämpfer oder feuerfeste Keller geschüttet werden.
- 3) Wer diese Anordnungen unbefolgt läßt und übertritt, wird mit einer zur Armenkasse fließenden Geldbuße bis zu zehn Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft.
- 4) Vorstehende Bestimmungen treten mit dem 1. October c. in Kraft und müssen demgemäß die erforderlichen Aschengruben resp. Aschendämpfer bis zu diesem Zeitpunkte bei Vermeidung der festgesetzten Strafe angelegt, beziehentlich angeschafft sein.

Merseburg, den 18. Februar 1857.

Der Magistrat.

Marktveränderung.

Der hiesige Frühjahrs-**Vieh- und Fasmarkt** wird Montag den 16. März d. J. abgehalten, der **Krammarkt** den 23. und 24. März e.

Lützen, den 19. Februar 1857.

Der Magistrat.

Ein noch sehr gut gehaltenes Billard steht zu verkaufen in der **Oberaltenburg Nr. 819.**

Schnittwaaren-Auction. Die heute von Vormittags 9 Uhr ab im Bachhaus'schen Saale hier stattfindende Schnittwaaren-Auction wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Merseburg, den 25. Februar 1857.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten den 27. Februar 1857 um 6 Uhr. In ihr wird 1) vom Herrn Bürgermeister der sich auf das Jahr 1856 beziehende Verwaltungs-Bericht vorgetragen werden und werden sodann 2) noch folgende Gegenstände zur Verhandlung kommen a) die Frage: ob die Wahl eines neuen Stadtverordneten (an die Stelle des nach Torgau versetzten Hrn. Bauinspector Lübbede) schon jetzt vorzunehmen oder bis dahin, wo überhaupt heuer neue Stadtverordneten zu wählen, aufzuschieben? b) eine die Verpachtung des Scheitplatzes betreffende fernere Mittheilung, c) ein Antrag um Anbringung noch einer Straßen-Laterne vor dem Gotthardtschore, d) die Mittheilung der Final-Kassen-Abschlüsse auf das Jahr 1856, e) das Ausschreiben der Communal-Bedürfnisse für das Jahr 1857.

Freiwilliger Verkauf

bei dem Königl. Kreisgericht Merseburg, II. Abtheilung.

Das den Geschwistern Urban gehörige, hier selbst in der Nähe des Marktes am Entenplane belegene, brauberechtigte Wohnhaus mit zwei Verkaufsläden, worin in dem einen seit mehreren Jahren das Conditorei-Geschäft betrieben worden, 13 heizbaren Stuben, 14 Kammern, 5 Küchen, 1 großen Keller, 1 Pferde stall zu 4 Pferden, 2 Schweineställen und Hof, Nr. 109. des Hypothekenbuchs von Merseburg, abgeschätzt auf 3260 Thlr., soll auf

den 16. April 1857, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 12. drei Treppen hoch, vor dem Herrn Kreisrichter Brummer verkauft werden.

Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben, jedoch muß der Käufer die über die vermiethteten Räume abgeschlossenen Mieths-Contracte aushalten.

Auction in Schaffstädt.

Der gesammte Mobiliarnachlaß des verstorbenen Akerbürgers Christian Friedrich Grimm zu Schaffstädt, bestehend in Vieh, Ackergeräthschaften, Uhren, Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Kleidungsstücken, Möbels, Haus- und Wirthschaftsgeräthen,

wird **Donnerstag den 5. März d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, im Grimm'schen Wohnhause zu Schaffstädt in der Pastoratsgasse, gegen sofortige Zahlung in Preussischem Courant, öffentlich meistbietend verkauft werden.**

Lauchstädt, den 5. Februar 1857.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Wein- und Champagner-Flaschen kauft

Franz Schwarz Wittwe.

Bekanntmachung.

In der auf besondere Einladung am 17. Februar im hiesigen Magistrats-Gebäude abgehaltenen General-Versammlung ist von den erschienenen geehrten Zeichnern von Aktien zur Gründung eines Kunst-Vereins in Merseburg die förmliche Constituierung desselben beschlossen, das dafür entworfene Statut genehmigt und die Wahl der Mitglieder des Vorstandes und Ausschusses des Vereins vollzogen worden.

Es sind gewählt worden:

zu Mitgliedern des Vorstandes:

- 1) der Präsident der General-Commission, Herr Freiherr von Reibnitz, als Vorsitzender,
- 2) Herr Oberst von Meyerinck, als dessen Stellvertreter,
- 3) Herr Geheime Regierungsrath Crüger, als Geschäftsführer,
- 4) Herr Rechtsanwalt Hunger, als dessen Stellvertreter,
- 5) Herr Banquier Kieferstein, als Schatzmeister,
- 6) Herr Lieutenant Kieselbach, als dessen Stellvertreter;

zu Mitgliedern des Ausschusses:

- 1) Herr Maler Kaumann,
- 2) Herr Rittergutsbesitzer Dr. Stadelmann,
- 3) Herr Regierungsrath von Kampz,
- 4) Herr Rittergutsbesitzer von Bose auf Oberfrankleben,
- 5) Herr Zimmermeister Heber,
- 6) Herr Fabrikant Götzinger,
- 7) Herr Regierungsrath, Freiherr von Grüter,
- 8) Herr Conrector Osterwald,
- 9) Herr Fabrikant Tauchert.

Den geehrten Mitgliedern des Vereins wird dies mit dem ergebensten Bemerkten bekannt gemacht, daß das Statut gedruckt und zugleich mit den Aktien gegen Entrichtung des diesjährigen Beitrags für die letzteren vertheilt werden wird.

Fernere Anmeldungen zur Theilnahme am Verein bittet man schriftlich an Herrn Banquier Kieferstein zu richten.

Merseburg, den 23. Februar 1857.

Der Vorstand des Merseburger Kunst-Vereins.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

I. Donnerstag den 5. März 1857, Vormittags 9 Uhr, kommen im Unterforste Schkeuditz auf dem diesjährigen Schlage folgende aufgearbeitete Holzsortimente, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf,

circa:

200 Kftr. buchen, rüstern, eichen, ellern, aspen u. Brennholz,
200 = dergl. Abraum.

II. Mittwoch den 11. März 1857, Vormittags 9 Uhr,

1 1/4 Kftr.	eichen Böttcherholz,		
33 Stück	Buchen à 8—19 Fuß lang,	8—17 Zoll stark,	
80 =	Rüstern à 12—21 = =	7—21 = =	
50 =	Eichen à 3—37 = =	8—50 = =	
16 =	Erlen à 20—36 = =	7—16 = =	
30 =	Aspen à 22—40 = =	8—18 = =	
1 =	Bappel = 31 = =	17 = =	
6 =	Linden à 20—28 = =	18—24 = =	

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen auf Verlangen angewiesen durch

Herrn Förster Köring in Schkeuditz,
Hülfsaufseher Niemann daselbst.

Schkeuditz, den 18. Februar 1857.

Königliche Oberförsterei.

Feld-Verpachtung.

Die zu der Pfarre von Ober- und Niederbeuna gehörigen Feldgrundstücke, im Umfange von ohngefähr 200 Morgen, sollen von Michaelis des jetzigen Jahres an parzellenweise auf sechs Jahre verpachtet werden.

Der Licitationstermin ist zum

Donnerstag den 5. März, Nachmittags 2 Uhr,
in dem Schenkhaufe zu Niederbeuna anberaumt.

Merseburg, den 23. Februar 1857.

Der Rechts-Anwalt Hunger.



Eine Parthie Fettlammel sind zu verkaufen bei
Carl Wehle in Lauchstädt.

Geschäftsverlegung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage mein **Solo-** **Wine- & Spirituosen-Geschäft** aus dem früher Schönert'schen Hause vis à vis in mein Haus verlegt habe.

Das mir bisher geschenkte Vertrauen bitte ich, mir auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen, indem nur billige und prompte Bedienung der Grundsatz meiner Handlungsweise sein wird.

Merseburg, den 25. Februar 1857.

Rudolph Voigt, Gotthardstraße.

Fetten Limburger Sahnenkäse, frische Baierische Schmelzbutter und Tafelbutter, Sardellenheringe à Pfd. 2 Egr., Fett-heringe à Stück 2 Pf., Englische Vollheringe und marinirte Heringe empfiehlt

Rudolph Voigt.

Trockene Hefen in kräftiger und frischer Waare bei
Rudolph Voigt.

Gas, prima Qualität, billigt bei
Rudolph Voigt.

Deutsche und Französische Spielkarten zum Fabrikpreis bei
Rudolph Voigt.

ff. Düffeldorfer Punsch-Syrop à Fl. 15 bis 20 Egr., f. Himbeer-Limonaden-Essenz à Fl. 15 bis 20 Egr., alten Jam. Rum und Arac de Goa, Nordhäuser Korn, Liqueure und Aquavite billigt bei

Rudolph Voigt.

Rheinweine, rothe und weiße, à Fl. von 10 Egr. an, Mansfelder Berg- und Moselweine, à Fl. 6 bis 10 Egr., Raumburger Roth- und Weißweine, à Fl. 5 bis 7 1/2 Egr., ächten Weinessig, à Quart 2 1/2 Egr., bei

Rudolph Voigt.

Türkische und Bömische Pflaumen in großer und süßer Frucht bei
Rudolph Voigt.

Syrop de Capillaire (Kräuter Syrop), ein bewährtes Mittel gegen Brust- und Halsübel, überall, wo es auf schnelle Beseitigung eines Hustens, einer Heiserkeit, Verschleimung des Halses u. s. w. ankommt, bewährt dieser mildlösende Syrop seine außerordentliche Wirksamkeit. Derselbe wird in ganzen und halben Original-Flaschen zu 10 und 5 Egr. verkauft bei

Rudolph Voigt.

Nur im Gasthof zum halben Mond.

Nur Mittwoch und Donnerstag den 25. und 26. Februar.

Aus einem Hause, dem es nur daran liegt, die durch die jetzige anhaltende Geschäftsstille aufgehäuften Waarenvorräthe zu verkleinern, sind mir bedeutende Posten

rein leinener Waaren und fertiger Wäsche

übergeben und sind die Preise, um den Totalabsatz in möglichst kurzer Zeit am hiesigen Plage zu bewerkstelligen, bedeutend unter die gewöhnlichen Verkaufspreise herabgesetzt.

Indem ich einem geehrten Publikum, insonders meinen verehrten Kunden, diese billige Gelegenheit zum Ein-
kaufe guter und werthvoller Leinen-Waaren empfehle, erkläre hiermit, daß ich

ohne allen Vorbehalt beim Verkauf jedes einzelnen Stückes für reines Leinen garantire, und nehme ich jedes von mir gekaufte Stück Leinen innerhalb 24 Stunden (unramponirt) zurück, sobald es nach genauer Prüfung dem Einkaufspreise nicht vollkommen entspricht.

An Dauerhaftigkeit, egalem Faden, accurater Arbeit und schöner Bleiche ist dieses Fabrikat bisher unübertroffen und werden diese Leinen nie rauh und faserig, sondern waschen sich stets feiner und bleiben glatt und glänzend nach der Wäsche, und öffne gern zur bessern Ueberzeugung der mich gütigt Beehrenden auf Verlangen die Stücke.

Preisverzeichniß zu festen Preisen:

(Jedes Stück Leinen enthält 50—52 Berliner Ellen und ist mit dem Stempel rein Leinen versehen.)

Weißgarn-Leinwand, das Stück zu einem Duzend Hemden 5⁵/₁₆ Thlr., feinere Sorten 7, 7¹/₂ und 8 Thlr.

Ganz-Leinwand (ein unverwüßliches von ganz vorzüglicher Bleiche), das Stück 8¹/₂, 9 bis 12 Thlr.

Nasenbleich-Leinen (zu feinen Bezügen und feinen Hemden), das Stück 9, 10, 11, 12 und 13 Thlr.

Zwirn-Leinwand (sehr egal und fest gewebt), das Stück 13, 14 bis 17 Thlr. und einige Stücke extrafein bis 25 Thlr.

Ein feines rein leinenes Damast-Gedeck für 12 Personen mit einem Duzend dazu passender Servietten und besonders schönen Mustern 7¹/₂ Thlr., dergleichen feinere und extra feine 12 bis 16 Thlr.

Ein feines rein leinenes Drell-Gedeck ohne Naht für 12 Personen mit einem Duzend dazu passender Servietten 5¹/₂ Thlr., feinere in Jacquard-Geweben von 6¹/₂ Thlr. an, für 6 Personen von 3¹/₂ Thlr. an.

Einzelne Tischtücher, fest und derb gewebt, für 6 bis 10 Personen 25 bis 30 Sgr., einzelne Servietten 2c.

Feine rein leinene Stuben-Handtücher, das ganze Duzend 3 Thlr., feinere Sorten in Drell und Jacquard von 3¹/₂ Thlr. an.

Feine weiße rein leinene Taschentücher, das halbe Duzend 25, 27¹/₂ Sgr., 1 Thlr., feinere 1¹/₆, 1¹/₂ bis 1¹/₂ Thlr., die allerfeinsten, kleinere Sorten, das halbe Duzend 12¹/₂ und 20 Sgr., sehr fein.

Brüsseler Zwirn-Tücher, sehr fein mit breiten Borduren, das halbe Duzend 1²/₃, extra feine 2¹/₂ Thlr.

Leinene Tisch- und Thee-Servietten in grau, gelb und weiß, in höchst geschmackvollen Mustern, von 25 Sgr. an.

Deffert-Franzen-Servietten, das halbe Duzend 25 Sgr. und andere Artikel gleich billig.

Fertige Wäsche und Chemisettes.

Damen-Hemden in verschiedenen Façons, vom besten Handgespinnstleinen auf das schönste genäht, das halbe Duzend von 5 Thlr. an.

Oberhemden für Herren, vom besten Handgespinnstleinen gearbeitet, in allen nur möglichen Faltenlagen, unter Garantie des eleganten und bequemen Sitzens, das halbe Duzend von 8 Thlr. an.

Herren-Hemden, von dauerhaftem Handgespinnstleinen gearbeitet, das halbe Duzend von 5¹/₂ Thlr. an.

Chemisettes für Herren in Leinen, mit und ohne Krage, nach den neuesten Façons gearbeitet, so daß dieselben nicht zur Weste herauskommen, das halbe Duzend von 3 Thlr. an.

Einsätze für Herren-Oberhemden, mit 30—60 schmalgesteppten Fältchen (nicht gewebte), vom besten Vielefelder Leinen, das halbe Duzend von 4 Thlr. an.

Außerdem empfehle als etwas ganz Preiswürdiges und Dauerhaftes einen Posten von

122 Stück Handgespinnstleinen

mit rundem egalten Faden, von ganz vorzüglicher Sommerbleiche.

J. Hirsch.

Eine freundliche Stube nebst Zubehör auf dem Dom ist von jetzt ab zu vermieten. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Mühlhäuser Leim, sowie ächten **Pariser Leim** empfing und empfiehlt
Carl Reichmann.

Von heute ab findet bei mir

Ausverkauf

ausrangirter Modewaaren zu sehr herabgesetzten Preisen statt.
Carl Aug. Kröbel, Burgstraße Nr. 217.

Eine bedeutende Auswahl Amerikanischer Patent-Gummischuhe von bekannter Güte sind, um bald damit zu räumen, die Kinder-, Damen- und Herrenschuhe von 20, 27½ Sgr. und 1 Thlr. 10 Sgr. an zu haben bei

Friedrich Wernicke, Delgrube Nr. 329.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsen schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 7½ Sgr., das kleine Glas 5 Sgr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Pestschaft C. Jahn verschlossen.

Die alleinige Niederlage ist in Merseburg bei **Gustav Lots**.
Carl Jahn, Friseur in Gotha.

Die **Sämerei- und Pflanzen-Cataloge** der Herrn **Gebrüder Born** in Erfurt sind angekommen und nimmt Bestellungen darauf an

C. A. Krinitz in **Porbitz**.

Patent-Wagenfett in Kisten empfiehlt

C. A. Krinitz.

Porbitz, im Februar 1857.

Ampeln

in Glas, Porzellan, Thon u. s. w. stelle ich zu Gas-Aetherlampen (Gesellschaftslampen) geschmackvoll und schön her.

H. Frauenheim, Klempner, Mälzergasse.

Glaszylinder werden lang durch von mir gespalten.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich das Meisterrecht als Ziegeldecker vorschriftsmäßig erlangt habe, und empfehle ich mich hierdurch zu geneigten Aufträgen, welche prompt und gut auszuführen ich mich bestreben werde.

Gustav Bretschneider,
Ziegeldeckermeister in Großlehna.

Donnerstag den 26. Februar

Concert auf der Funkenburg

vom Musikchor der 4. Pionier-Abtheilung aus Erfurt.
Anfang drei Uhr Nachm. **Brenner.**

Lehrlings-Gesuch.

Für meine Materialwaarenhandlung suche ich unter soliden Bedingungen einen Lehrling.

Merseburg, den 24. Februar 1857.

Carl Reichmann.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten beim Tischlermeister **Ludwig Schuppe**, Borwerk Nr. 462.

Einen Lehrling sucht sogleich oder zu Ostern

C. Maurer, Schneidermeister,
Schmalegasse Nr. 522.

Es wird für den 1. April eine mit guten Zeugnissen versehene Dienstmagd gesucht, **Halle'sche Chaussee Nr. 128.**

Ein erwachsenes, zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. April c. gesucht **Dom 242.**

Benachrichtigung.

Eltern, welche ihren Kindern die Halle'schen Schulen besuchen lassen wollen, finden ein sehr gutes, dem Zwecke ganz entsprechendes Pensionat für dieselben nachgewiesen durch den

Kr. Ger. Kanzlist **Holtorff**,
Halle a./S., Strohhofspitze Nr. 15.

Bekanntmachung. Am 21. Februar ist mir ein 3 Monat alter schwarzer Hühnerhund, auf den Namen **Morro** hörend, abhanden gekommen; ich warne hiermit einen jeden vor dessen Ankauf, oder wäre er schon gekauft, so bitte ich, mir denselben sofort zurück zu geben.

Bamberg, Hoffischer.

Bei meiner heutigen Abreise empfehle ich mich Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege herzlich und ergebenst.
Merseburg, den 21. Februar 1857.

Heinrich Schreiber.

So lange sich der 1026 nicht nennt, kann seine Bitte auch nicht gewährt werden.

Getreidepreise der Stadt **Merseburg** vom 21. Februar 1857.
Weizen 2 Thlr. 15 Sgr. — Pf. bis 2 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.
Roggen 1 = 25 = — = 1 = 28 = 3 =
Gerste 1 = 20 = — = 1 = 22 = 6 =
Hafer — = 26 = 9 = — = 28 = 9 =

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Regimentschreiber im Königl. 12. Landwehr-Gusaren-Regiment **Habecker** ein Sohn.

Stadt. Geboren: dem Bürger und Sattlermeister **Kurze** eine Tochter; dem Deutlermeister **Schüge** eine Tochter; dem Fabrikarbeiter **Karner** eine Tochter; dem Schneidermeister **Hain** ein Sohn; dem Handarbeiter **Korenz** ein Sohn; einer ledigen Person ein Sohn; einer ledigen Person ein Sohn. — **Getrauet:** der Bürger, Kunst- und Handelsgärtner **Lille** mit Frau **M. D.** verwittw. **Schäffner** hier. — **Gestorben:** die jüngste Tochter des Tischler-Drehereisters **Schuppe**, 7 J. 3 M. 10 T. alt, an der Halsbräune; ein außerehelicher Sohn, 8 T. alt, an Krämpfen.

Am Donnerstage predigt Herr **Diac. Burghardt**.

Neumarkt. Geboren: dem Maurer **Zwarg** ein Sohn; dem Handarbeiter **Ulrich** ein Sohn. — **Getrauet:** der Mühlknappe **Steinbach** mit **H. G. Kleine** von hier. — **Gestorben:** der Königl. Schleusenzieher **Sorge**, 66 J. 8 M. alt, an Auszehrung.

Altenburg. Geboren: dem **Dr. med. und practischen** Arzt **Gruber** eine Tochter; eine außereheliche Tochter. — **Getrauet:** der Handarbeiter **Kader** mit Frau **Marie Dorothee** verwittw. **Ziege**. — **Gestorben:** die unverehel. **Henneberg**, 55 J. 7. M. alt, an der Wassersucht.

Nächsten Donnerstag, den 26. Februar, Vormittags 11 Uhr, soll in der Altenburger Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden.

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

An Stelle des zum Regierungs- und Baurath in Magdeburg ernannten Wasserbau-Inspectors **Zimmermann** ist der Bau-Inspector **Lüdecke** zu Merseburg als Wasserbau-Inspector nach **Torgau** versetzt; die dadurch erledigte Bau-Inspectorstelle zu Merseburg ist dem bisherigen Kreisbaumeister **Sommer** aus **Weißensee** verliehen worden.